



# **Verbandsgemeinde Bodenheim**

## **Gleichstellungsbericht**

**Oktober 2009 bis Oktober 2011**

**Ariane Steuernagel**

Am Dollesplatz 1 55294 Bodenheim

Telefon 0 61 35 / 72 122 [gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de](mailto:gleichstellungsbeauftragte@vg-bodenheim.de)

Sprechstunde nach Vereinbarung

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>4</b>
<b>2. Aufgabenfelder der Gleichstellungsbeauftragten</b>	<b>5</b>
2.1 Rahmenbedingungen	6
<b>3. Schwerpunkte und Ziele in 2009 bis 2011</b>	<b>6</b>
<b>4. Zusammenfassung des bisher Erreichten</b>	<b>7</b>
4.1 Bürgersprechstunde / Beratungen	7
<b>5. Bekanntmachung des Amtes der Gleichstellungsbeauftragten</b>	<b>7</b>
<b>6. Vernetzung / fachliche Zusammenarbeit</b>	<b>8</b>
6.1. Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten	
6.2. Zusammenarbeit mit	
6.3. Runder Tisch Erwachsenenbildung	
6.4. Girls' Das Netzwerk	
6.5. Kanu-Club Oppenheim	
6.6. Freunde und Förderer GS Bodenheim e.V.	
<b>7. Organisation von öffentlichen Veranstaltungen, Vorträgen und Informationen</b>	<b>9</b>
7.1. Durchgeführte Veranstaltungen	<b>10</b>
7.1.1. Die Gleichstellungsbeauftragte stellt sich vor	
7.1.2. Frauen und Finanzen	
7.1.3. Internationaler Frauentag 2010	

- 7.1.4. Frauennotruf Mainz
- 7.1.5. Kommunalpolitik ist Frauensache
- 7.1.6. Die Zukunft Ruandas ist weiblich
- 7.1.7. ISUV-Vortrag, Familienrecht
- 7.1.8. Ausstellung von TERRE DES FEMMES e.V.
- 7.1.9. Step on ! Berufsberatung
- 7.1.10. Feng Shui – Vortrag
- 7.1.11. Selbst- und Zeitmanagement
- 7.1.12. ISUV-Vortrag, Mediation

**8. Projekte / weitere Aktivitäten** **14**

- 8.1. 25. November „NEIN zu Gewalt an Frauen“
- 8.2. 8. März „Internationaler Frauentag“
- 8.3. Girls' Day

**9. Weiterbildung** **14**

**10. Aussichten** **15**

Anhang: Veröffentlichungen, Presseartikel

## Vorwort

Seit zwei Jahren bekleide ich das Amt der Gleichstellungsbeauftragten der Verbandsgemeinde Bodenheim.

Anfänglich hat mich die Vielfältigkeit dieses Tätigkeitsgebietes überrascht. Die möglichen Aufgaben umfassen die Arbeit mit Frauen aller Altersgruppen, anderer Nationen oder im Ehrenamt, Frauen und Gesundheit, Frauen in Politik, in Familien und Partnerschaften, und auch die Themen Trennung, Scheidung und Gewalt.

... denn der Kerngedanke der Gleichstellung ist die Selbstbestimmung der Frauen über ihre eigenen Lebensbedingungen. Es geht um gleiche Teilhabe an allen Lebensbereichen unter Anerkennung sowohl der männlichen als auch der weiblichen Eigenschaften. Männliches und Weibliches sollten als zueinander gehörige Pole menschlicher Eigenschaften akzeptiert werden.

Dazu möchte ich einen Beitrag leisten.

Der vorliegende Bericht zeigt meine bisherigen Aktivitäten rund um dieses Ehrenamt auf, beginnend in Oktober 2009 bis hin zu Oktober 2011.

Nach einer anfänglichen Einarbeitungs-, Vorstellungs- und Orientierungsphase fand im Februar 2010 mit einem Frauenfrühstück die erste Veranstaltung statt, derer bereits zahlreiche und interessante folgten. Doch nicht nur Veranstaltungen sind ein Schwerpunkt, auch das Mitwirken in unterschiedlichen Arbeitskreisen und immer wieder Ansprechpartnerin für Bürgerinnen und Bürger zu sein gehört dazu.

Mein Dank gilt allen, die mich in diesen zwei Jahren tatkräftig unterstützt und mir geholfen haben, diese wunderbare Tätigkeit mit Inhalt zu füllen.

Bodenheim, im Oktober 2011

Ariane Steuernagel  
Gleichstellungsbeauftragte

## 2. Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten

Die Aufgaben der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten wie sie in der Gemeindeordnung und in der Dienstanweisung der VG Bodenheim stehen sind umfangreich und vielseitig.

Die Grundlage dieser Arbeit begründet sich in Artikel 3 Abs. 2 Grundgesetz,

### **Männer und Frauen sind gleichberechtigt.**

Dennoch erfahren Frauen im alltäglichen Leben immer noch vielfach Benachteiligung. Beispielsweise

- ✚ sind Frauen häufiger von Arbeitslosigkeit betroffen,
- ✚ verdienen Frauen weniger bei gleicher Qualifikation, haben schlechtere Aufstiegschancen und sind im Alter entsprechend schlechter versorgt,
- ✚ wird die Hauptlast bei Kindererziehung, Haushalt und Altenpflege von Frauen getragen,
- ✚ sind Frauen und Mädchen immer wieder Opfer körperlicher und seelischer Gewalt.

Die Gleichstellungsbeauftragte soll

- ✚ Benachteiligung von Frauen in Gesellschaft und Berufsleben abbauen,
- ✚ Hilfestellung und Unterstützung für ratsuchende Bürgerinnen und Bürger in Zusammenarbeit mit anderen Stellen und Einrichtungen geben,
- ✚ Ansprechpartnerin für die Einwohnerinnen und Einwohner der Verbandsgemeinde sein,
- ✚ in Frauengruppen mitarbeiten, um die Interessen von Frauen durchzusetzen,
- ✚ im Dialog mit der Verwaltung, Verbänden, Gewerkschaften und Parteien stehen, um die Interessen der Frau bei kommunalen Entscheidungen zu gewährleisten,
- ✚ durch Veranstaltungen und Publikationen informieren.

Die Gleichstellungsbeauftragte ist gehalten Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben.

Sie ist Ansprechpartnerin für

- ✚ alle Einwohnerinnen und Einwohner unserer Verbandsgemeinde Bodenheim
- ✚ Mädchen und Frauen die sich in der Familie, dem Beruf oder im öffentlichen Leben aufgrund Ihres Geschlechts benachteiligt fühlen und Auskunft, Beratung und Unterstützung benötigen in besonderem Maße.

Es handelt sich hierbei um ein Ehrenamt.

## 2.1 Rahmenbedingungen

Die VG Bodenheim stellt der Gleichstellungsbeauftragten ein Büro zur Verfügung. Die Aufwandsentschädigung beträgt 350,-- Euro monatlich. Der Etat für das Jahr 2010 betrug 3.000,-- Euro, für das Jahr 2011: 2.750,-- Euro.

Die Gleichstellungsbeauftragte ist dem Verbandsbürgermeister unmittelbar unterstellt.

## 3. Schwerpunkte und Ziele in 2009 bis 2011

- Bekanntmachung der neuen Gleichstellungsbeauftragten und die weitere Bekanntmachung des Amtes
- Einarbeitung und Strukturierung in die seit einem halben Jahr vakanten Aufgaben
- Aufnahme der Kommunikation mit Bürgerinnen/Bürgern, anderen Gleichstellungsbeauftragten, sozialen Trägern Aufbau eines Netzwerkes
- Organisation von öffentlichen (Informations-) Veranstaltungen, ganzjährig
- Veranstaltungen rund um den 8. März „Internationaler Frauentag“
- Aufmerksamkeit für den Tag „Nein-zu Gewalt an Frauen“, 25. November
- Weiterbildung und persönliche Schulungen

Die o.a. Aktivitäten werden nachfolgend im Detail näher erläutert.

## 4. Zusammenfassung des bisher Erreichten

- Die Wiederbesetzung der Gleichstellungsstelle der VG wurde bei allen öffentlichen Einrichtungen, bei Fraueninitiativen, der Presse und im Internetauftritt der VG bekannt gemacht
- Die Bürgersprechstunde (telefonische Vereinbarung, auch kurzfristig) ist eingerichtet
- Teilnahme und aktive Mitarbeit im Arbeitskreis der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Mainz-Bingen
- Teilnahme und aktive Mitarbeit beim „Runden Tisch Erwachsenenbildung“ in Bodenheim
- Teilnahme an den Netzwerksitzungen zum „Girls' Day“ im Frauenministerium, Mainz
- Zahlreiche Vorträge und Veranstaltungen wurden erfolgreich durchgeführt, weitere sind in Planung
- Der Kostenrahmen für die Jahre 2009, 2010 und 2011 wurde eingehalten

### 4.1. Bürgersprechstunden / Beratungen

Die persönliche Beratung der Gleichstellungsbeauftragten nahmen mäßig viele Frauen in Anspruch. Die meisten Beratungsgespräche ergaben sich aus Seminaranmeldungen oder Besuchern der VG, die mich direkt im Büro aufgesucht haben. Bei angebotenen Veranstaltungen entwickeln sich häufiger intensive Gespräche.

## 5. Bekanntmachung des Amts der Gleichstellungsbeauftragten

- Die Vorstellung meiner Person als neue Beauftragte erfolgte zeitnahe im Amtsblatt, dem Wochenblatt, der lokalen Presse und im Rundfunk
- Vorstellung in den fünf Ortsgemeinden in der BürgermeisterInnen-Sprechstunde, im Sozialausschuss der VG Bodenheim, im Beratungszentrum der Caritas Bodenheim und in der Bevölkerung bei einem Frauenfrühstück
- Vorstellung bei der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (Bundesagentur für Arbeit) und bei dem Projekt Perspektive Wiedereinstieg

- Infoständer im Rathaus der Verbandsgemeinde
- Veröffentlichungen im Amtsblatt mit Erkennungslogo
- Homepage der Verbandsgemeinde, eigene Rubrik Gleichstellung
- Gewerbeschau 2010: Beteiligung am Stand der VG Bodenheim mit Infomappe, -ständer und entsprechender Power Point-Präsentation

## **6. Vernetzung / fachliche Zusammenarbeit**

### **6.1. Arbeitskreis der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten**

Ca. 5-8 Mal im Jahr treffen sich die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises in der Kreisverwaltung mit der hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten Frau Karin Diehl und Ihren Mitarbeiterinnen.

Bei diesen Treffen findet ein wichtiger Austausch statt.

Er beschäftigt sich dabei mit den folgenden Themen:

- Planung der Vortragsreihe „Frauen und Finanzen“
- Planung der Seminarreihe „Kommunalpolitik ist Frauensache“
- Planung der Aktivitäten zum Girls' Day
- Planung der Veranstaltungen zum Intern. Frauentag
- Planung des zentralen Frauenfestes zum 100. Intern. Frauentag 2011
- Beteiligung von Gleichstellungsbeauftragten an den Runden Tischen gegen Gewalt und den Arbeitsgruppen zum Girls' Day

### **6.2. Veranstaltungen, Vorträge und Ausstellungen in Zusammenarbeit mit:**

- Frauennotruf Mainz
- Step on!
- TERRE DES FEMMES e.V.
- Oxfam

### **6.3. Runder Tisch Erwachsenenbildung, Bodenheim**

In diesem Kreis findet 2 - 3 Mal im Jahr ein Austausch zwischen den verschiedenen Sozialverbänden der Verbandsgemeinde statt, u.a. mit der Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft und Notsituationen vom Caritasverband Mainz e.V. und den Kirchen wird über den aktuellen Bedarf an Aktionen gesprochen. Daraus entstehen auch immer wieder Kooperationen.



#### **6.4. Girls' Day – Netzwerksitzungen**

Bis zu vier Mal im Jahr finden Netzwerksitzungen im Frauenministerium in Mainz statt. Daran nehmen neben Gleichstellungsbeauftragten, auch Vertreterinnen aus der Wirtschaft teil um immer wieder aktuelle Konzepte für den Girls Day zu erarbeiten und um Erfahrungen aus den vergangenen Jahren auszutauschen.

#### **6.5. Kanu-Club Oppenheim**

Mitveranstalterin des "FOR GIRLS ONLY" – Kanu-Schnupperkurs.

Eine erfolgreiche Veranstaltung des Kanu-Club Oppenheim, die bereits im zweiten Jahr durchgeführt wurde (s. Pressebericht in der Anlage) und auch für 2012 geplant ist.

#### **6.6. Freunde und Förderer der GS Bodenheim e.V.**

Finanzielle Unterstützung des Projektes: Gewaltprävention „Sicher und Stark“ (jeweils über 90 Schülerinnen und Schüler nehmen an den Kursen teil)

### **7. Organisation und Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen, Vorträgen und Projekten**

Zur Organisation von öffentlichen Veranstaltungen, Vorträgen, Projekten sind u.a. folgende Voraussetzungen zu schaffen:

- Absprachen über Inhalt, Termin und Honorare mit den Referent/innen
- Terminabsprachen in der VG-Verwaltung zur Bereitstellung von Räumlichkeiten
- Ausstattung der Räumlichkeiten, Getränke, Bestuhlung, technische Voraussetzungen schaffen
- Einladungen verfassen, drucken, verteilen in öffentl. Einrichtungen, in Zusammenarbeit mit dem Vorzimmer des Bürgermeisters
- Informationen bezüglich Termin und Bericht über den Presseverteiler der Verbandsgemeinde gewährleisten
- Veranstaltungsfeedback einholen.

## 7.1. Durchgeführte Veranstaltungen

### 7.1.1. Frauenfrühstück

„Die Gleichstellungsbeauftragte stellt sich vor„

Datum: 10. März 2010, 10.00 – 12.00 Uhr  
Ort: Zur Hasenklause, Bodenheim  
Beteiligung: 38 Frauen nehmen die Einladung zum Frauenfrühstück an

Im Rahmen des Frauenfrühstückes stellte ich meine Person, das Amt, die damit verbunden Aufgaben und das Jahresprogramm 2010 vor.  
Das Frühstück wurde sehr positiv angenommen, es entwickelte sich ein reger Austausch.

### 7.1.2. Frauen und Finanzen

**Trennung – Scheidung Bruchlandung vermeiden!**

Datum: 11. März 2010, 20.00 – 22.30 Uhr  
Ort: Caritas-Zentrum, Am Reichsritterstift, Bodenheim  
Referentin: Rechtsanwältin Martina Schärfe, Mainz  
Beteiligung: 19 Frauen

Überblick über die rechtlichen Auswirkungen bei einer Trennung und Scheidung. Gut, wenn man weiß, was zu regeln und zu beachten ist.  
Dann kann Trennung auch Chance für einen neuen Lebensabschnitt sein!

Die Veranstaltung ist ein Teil der Veranstaltungsreihe „Frauen und Finanzen“, initiiert vom Arbeitskreis der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten.  
Die gute Resonanz der Veranstaltung zeigt das hohe Interesse dieses Themas in unserer VG.

### 7.1.3. Internationaler Frauentag 2010

**Besuch im Landtag**

Datum: 19. März 2010, 14.00 – 16.30 Uhr  
Ort: Landtag von Rheinland Pfalz in Mainz  
Referentin: Frau Dorothea Schäfer (CDU)  
Beteiligung: 12 Frauen

Einblick in den Arbeitsalltag des Landtages und der Landtagsabgeordneten.

Der Termin wurde ursprünglich mit Dorothea Schäfer (CDU) und Marianne Grosse (SPD) geplant. Durch die berufliche Veränderung von Frau Grosse hat Frau Schäfer den Termin dankenswerterweise alleine übernommen.  
Sie hat den interessierten Frauen den Plenarsaal gezeigt und einen spannenden Einblick in den Arbeitsalltag des Landtages, der Landtagsabgeordneten und in erster Linie von sich selbst gegeben.

Beim anschließendem Kaffee und Kuchen, zu dem die Landtagsabgeordnete eingeladen hatte, wurde in angeregter Gesprächsrunde über verschiedene Themen rund um die Politik diskutiert.

#### **7.1.4. Frauennotruf Mainz**

##### **Ausstellung; der Notruf präsentiert sein Hilfsangebot**

Datum: 1. – 11. Juni 2010

Ort: Galerie, Rathaus der der VG Bodenheim

Datum: 9. Juni 2010, 14.00 – 16.00 Uhr

Die Mitarbeiterin der Fach- und Beratungsstelle, Eva Jochmann, ist vor Ort um offene Fragen zu beantworten.

In der Ausstellung stellt der Verein „Notruf und Beratung für vergewaltigte Frauen und Mädchen e.V.“ seine Arbeit und die Hilfsangebote vor. Die Fachstelle „Frauennotruf“ besteht seit 1979 in Mainz und unterstützt auch Vertrauenspersonen von betroffenen Frauen und Mädchen. Die Mitarbeiterinnen des Notrufs helfen dabei, das Erlebte zu verarbeiten. Zu den Unterstützungsangeboten der Fachstelle gehören neben der Beratung und Hilfe im Gespräch auch Gruppenangebote und Begleitung u.a. zu Ärztinnen und der Polizei.

#### **7.1.5. Kommunalpolitik ist Frauensache**

##### **Zeitmanagement, Tagesseminar**

Datum: 11. September 2010, 9.00 – 17.00 Uhr

Ort: Sitzungssaal der VG Bodenheim

Referentin: Gisela Abts, Erwachsenenbildnerin und Organisationsmanagerin, Mainz

Beteiligung: 12 Frauen

Dieses Tagesseminar ist Teil der Veranstaltungsreihe „Kommunalpolitik ist Frauensache“ initiiert von dem Arbeitskreis der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten.

Der Ganztages-Workshop hat eine sehr positive Resonanz der Teilnehmerinnen erhalten.

Kommunalpolitikerinnen aus der VG Bodenheim waren nicht vertreten.

#### **7.1.6. Die Zukunft Ruandas ist weiblich - Bilderreise ins Land der 1000 Hügel, mit Kunsthandwerk von Frauen aus Ruanda**

Datum: 30. September 2010, 19.00 – 21.30 Uhr

Ort: verlegt in Hermann-Weber-Saal, Bürgerhaus Dolles, Bodenheim

Referentinnen: Anette Diehl, Mitarbeiterin Frauennotruf Mainz  
Annonciata Mukamurenzi-Haberer

Beteiligung: 33 Personen

Der Bildervortrag von Frau Diehl dokumentiert die überwältigende Landschaft des kleinen rheinland-pfälzischen Partnerlandes Ruanda. Gesprächsberichte über das Leben nach dem grausamen Völkermord von 1994 zeigen den Mut und die Kraft der ruandesischen Frauen das Land neu aufzubauen und zu gestalten.

Frau Mukamurenzi-Haberer aus Ruanda hat die besonderen Techniken des Flechtens vorgestellt und über die soziale und wirtschaftliche Bedeutung dieses Handwerkes für die dort lebenden Frauen gesprochen.

### **7.1.7. ISUV-Vortrag**

#### **Das Ende der Hausfrauenehe – wer bekommt wieviel und wie lange?**

Datum: 11. Oktober 2010, 19.00 – 21.00 Uhr

Ort: Sitzungssaal des VG Rathauses

Referent: Rechtsanwalt Harald Uhlmann, Mainz

Beteiligung: 11 Frauen, 3 Männer

Der Verein ISUV ist ein Interessenverband, der sich für ein gerechteres Unterhalts- und Familienrecht einsetzt.

Die Kooperation kam durch die in Bodenheim lebende Kontaktperson Renate Lenzen zustande.

Durch die gute Resonanz wurde eine weitere Kooperation für 2011 vereinbart.

### **7.1.8. Ausstellung von TERRE DES FEMMES e.V.**

#### **„Sie versprochen mir ein herrliches Fest...“**

Datum: 03 – 17.12.2010

Ort: Galerie, Rathaus der VG Bodenheim

Ausstellungseröffnung

Datum: 06.12.2010, 17.00 – 18.30 Uhr

Referentin: Claudia Piccolantonio, angehende Ärztin aus FFM

Beteiligung: 15 Personen

Mit der Ausstellung zum Thema weibliche Genitalverstümmelung sollte weltweit auf die ca. 150 Millionen Mädchen und Frauen die von Verstümmelung betroffen sind aufmerksam gemacht werden.

Sogar in Deutschland sind es über 20.000 Frauen.

Die Ausstellung wurde breit beworben. Kontakt zum Gymnasium Nackenheim und der Realschule Nierstein wurde aufgenommen. (siehe Anlage)

### **7.1.9. Step on! Berufsberatung**

Datum: 18. März 2011, ab 9.00 Uhr

Ort: Büro der Gleichstellungsbeauftragten, VG Rathauses

Referent: Petra Fleischmann, Bildungsberaterin

Beteiligung: 4 Frauen, alle Termine waren vergeben, Warteliste vorhanden

Die Bildungsberatungsstelle Step on! bietet bereits seit dem Jahr 2006 eine Trägerunabhängige, umfassende und individuelle Beratung zu allen Fragen rund um die berufliche und persönliche Bildung an.

Frauen werden kostenlos und absolut vertraulich beraten. Es gibt Hilfestellung bei beruflichem Wiedereinstieg oder beruflicher Neuorientierung und deren Finanzierungsmöglichkeiten.

Aufgrund des guten Zuspruchs wird die Beratung auch für 2012 angeboten.

#### **7.1.10. Feng Shui – Die Kraft der und umgebenden Energien entdecken und nutzen**

Datum: 27. Mai 2011, 19.00 – 21.00 Uhr

Ort: Sitzungssaal des VG Rathauses

Referent: Claudia Koop, Architektin und Feng Shui-Beraterin, Nieder-Olm

Beteiligung: 33 TeilnehmerInnen

Feng Shui zeigt uns den Weg zu einem auf uns abgestimmten Lebensraum und wie über bewusste Raumgestaltung die Basis für mehr Wohlbehagen, Ausgeglichenheit, Vitalität und Lebensqualität geschaffen werden kann.

#### **7.1.11. Selbst- und Zeitmanagement**

##### **Work Life Balance**

Datum: 8. September 2011, 19.00 – 20.30 Uhr

Ort: Sitzungssaal des VG Rathauses

Referent: Renate M. Ebert, Inhaberin der Ebert FrauenPower

Beteiligung: 28 Frauen

Mehr Lebensqualität für Frauen, die ihre Zeit gut einzuteilen wissen. Zielgruppe sind Frauen, ob in Beruf, in der Familienphase oder im Ruhestand, sowie alle, die mehr Zeit haben wollen für Familie, Freunde, Hobbies und sich selbst.

#### **7.1.12. ISUV-Vortrag**

##### **„Faire Scheidung oder Rosenkrieg“, Mediation**

Datum: 20. Oktober 2010, 19.00 Uhr

Ort: Sitzungssaal des VG Rathauses

Referentin: Bärbel Janik, Dipl.-Sozialpädagogin und Mediatorin, Mainz

Beteiligung: 8 Frauen, 5 Männer

Trennung und Scheidung sind immer einschneidende Ereignisse für die betroffenen Partner und die Kinder. Angst und Schuldgefühle, Hass und Rachegeanken sind häufig Begleiter in der Trennungszeit und können im sog. „Rosenkrieg“ eskalieren.

Doch es geht auch anders. Mit Hilfe der Mediation können die Partner eine faire, für sie passende Lösung für ihre Konflikte und Probleme finden und so ohne Feindschaft auseinander gehen.

## 8. Projekte / weitere Aktivitäten

### 8.1. 25. November „NEIN zu Gewalt an Frauen“

Der 25. November ist seit 1999 von den Vereinten Nationen als internationaler Gedenktag gegen Gewalt an Frauen anerkannt. Um diesen Tag der Allgemeinheit bekannt zu machen wurde eine deutschlandweite Fahnenaktion initiiert. Die Beteiligung an der Fahnenaktion jährt sich zum 11. Mal.

### 8.2. 8. März , Internationaler Frauentag

Landkreisweit finden den ganzen März über vielfältige Veranstaltungen statt. Hierzu wird jedes Jahr ein Flyer vom Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten erarbeitet der alle Veranstaltungen zusammenfasst.

#### 2011 → 100 Jahre Internationaler Frauentag

Zentrale Veranstaltung mit dem Thema „Mehr Solidarität von Frauen für Frauen“ mit Musik, Tanz und Informationen.

Datum: 19. März 2011, 17.30 Uhr  
Ort: Wißberghalle, Sprendlingen  
Teilnehmer: mehrere 100 Personen






Die Veranstaltung entstand aus dem AK der Gleichstellungsbeauftragten in Kooperation mit Verbänden vor Ort.

Um allen interessierten Frauen die Möglichkeit des Festbesuches zu geben wurde von den Gleichstellungsbeauftragten des südlichen Landkreises ein Bus-Shuttle eingerichtet. (siehe Anlage)

### 8.3. Girls' Day

Bereits in diesem Jahr habe ich versucht durch wiederholten Aufruf im Amtsblatt Gewerbebetriebe innerhalb der VG für die Beteiligung am Girls' Day zu animieren. Das soll auch 2012 geschehen damit der Girls Day weiterhin interessant und präsent bleibt, evtl. kann eine Verbindung mit dem Boys' Day hergestellt werden.

## 9. Weiterbildung

-  „Recht und Strategie für Neue Gleichstellungsbeauftragte“, Oktober 2009
-  „Geschlechterpolitik in der Kommunalen Praxis“, Gender Mainstreaming in kleinen Verwaltungen, Oktober 2009
-  Überzeugende Präsentation, November 2010
-  Kommunalpolitik ist Frauensache, „Marketing in eigener Sache“, Juni 2011
-  Kommunalpolitik ist Frauensache, „Gesprächsführung und Verhandlungskompetenz“, Oktober 2011

## 10. Aussichten

### 2011

25.11. Anti-Gewalt-Tag: Beteiligung an der jährlichen Fahnenaktion am VG Rathaus.

06. 12. bis 03.01.2012→ Ausstellung: Frauen im Kreuzfeuer, Oxfam  
„Frauen im Kreuzfeuer“ zeigt Arbeiten der britischen Fotografin Jenny Matthews. Auf 36 schwarz-weiß Bildern berichtet sie über Erfahrungen, die Frauen von Afghanistan bis Uganda mit Krieg und Gewalt gemacht haben. Diese Frauen fliehen, leiden, kämpfen, verhandeln und setzen sich für den Frieden ein.

### 2012

20.01. „Frauen Gesundheit“:  
Tagesworkshop Work Life Balance

10.03. Intern. Frauentag:  
Frauenfrühstück in Kooperation mit der Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft und Notsituationen des Caritasverband Mainz e.V., Thema: Schwiegermütter, Mütter und Töchter

### weiteres:

#### 1. Halbjahr

„Frauen und Finanzen“  
Info-Veranstaltung zum Berliner Testament

-„Mentoring vor Ort“ - Rheinhessenweit  
Für 2012 ist in Planung gemeinsam mit GB Alzey-Worms und Landfrauenverband Rheinhessen.

Der Auftakt ist am Donnerstag den 08.03.2012 in Oppenheim im Dienstleistungszentrum ländlicher Raum. Die Eröffnung ist gedacht als „Frauenpolitischer Salon“. Irene Alt wird teilnehmen.

Danach wird es verschiedene Seminarangebote im kompl. Umkreis geben. Genaueres wird noch bekannt gegeben.

#### 2. Halbjahr

-Wiedereinstieg in den Beruf mit Typ-/Stilberatung und Bewerbungsfotos

-Kooperation mit ISUV